



Pressemitteilung

Cannabiswirtschaft unterstützt den Erschließungsantrag des Europäischen Parlaments zur Erhöhung des THC-Grenzwertes bei Nutzhanf auf 0,3 % THC

(Berlin, 25.10.2020) – Der Branchenverband Cannabiswirtschaft e.V. begrüßt die Initiative des Europaparlaments, Nutzhanfsorten künftig wieder mit einem Grenzwert bis 0,3 % THC fördern zu wollen.

Hierzu erklärt Jürgen Neumeyer, der Geschäftsführer des Branchenverband Cannabiswirtschaft e.V. (i.G.):

„Die Anhebung des THC-Grenzwertes für europäischen Nutzhanf ist überfällig. Gerade in den vergangenen heißen und wasserarmen Sommern überschritten etliche Nutzhanfsorten den bisherigen Grenzwert von 0,2 % THC. Die vom Europäischen Parlament vorgeschlagenen Anhebung auf 0,3 % THC wäre wieder eine erste sinnvolle Erleichterung für die Nutzhanfbauern und für die weiterverarbeitende Industrie.“

Das Europäische Parlament hat in seiner Sitzung am 23.10.2020 in erster Lesung diese Änderung als „förderfähige Hektarfläche“ im Rahmen der Reform für eine gemeinsame Agrarpolitik (GAP) beschlossen. Europäischer Rat und Europäische Kommission müssen sich nun mit diesem Vorschlag des Parlaments auseinandersetzen. In früheren Zeiten galten bereits höhere Grenzwerte.

Die Dokumente finden Sie unter P9_TA-PROV(2020)0287 auf

deutsch auf der Seite 7 in der Änderung Nr. 8. unter: https://start.cannabiswirtschaft.de/wp-content/uploads/2020/10/20201023-EP-TA-9-2020-0287_DE-Nr8.pdf

englisch auf der Seite 6 in Amendment 8 unter: https://start.cannabiswirtschaft.de/wp-content/uploads/2020/10/20201023-EP-TA-9-2020-0287_EN-Nr8.pdf

Diese Pressemitteilung finden Sie auch unter <https://start.cannabiswirtschaft.de/>

VisdP: Jürgen Neumeyer
Geschäftsführer
Branchenverband Cannabiswirtschaft e.V. (i.G.)

Marienstr. 30
10117 Berlin

Um in den Presseverteiler aufgenommen zu werden, melden Sie sich bitte unter presse@cannabiswirtschaft.de.

In unseren Newsletter tragen Sie sich bitte auf unserer Homepage www.cannabiswirtschaft.de ein.